

Tipps für die Kommunikation / „Interaktions-Tipps“:

1. **ZEIT: ZEIT: Nehmen Sie sich Zeit zum Zuhören** und unterbrechen Sie den Betroffenen nicht. Aphasiker brauchen mehr Zeit für ihre Äußerungen, warten Sie daher mit eigenen Wortvorschlägen, um dem Betroffenen nicht ins Wort zu fallen.
2. **RESPEKT: Respektieren Sie den Betroffenen!** Sprechen Sie nicht FÜR sondern MIT ihm.
3. **AUFMERKSAM SEIN:** Z.B. wenn mehrere Leuten zusammensitzen, aufmerksam sein, ob ein Aphasiker „zu Wort“ kommen will. **Beachten Sie die Körpersprache des Betroffenen –Setzen Sie bewusst Körpersprache ein.** Eine laute Umgebung erschwert das Verstehen – **schalten Sie möglichst alle Hintergrundgeräusche ab** (Fernseher, Radio, etc.).
4. **REDEN:** Nachfragen, Rückfragen, fragen, **reden, reden, reden...**
5. **LANGSAM SPRECHEN: Sprechen Sie langsam, klar und in einfachen Sätzen.** Denken Sie auch an Pausen! Eventuell das Gesagte wiederholen.
6. **VERSTANDEN?: Führen Sie verständnissichernde Maßnahmen durch** wie z.B.: „Hast du verstanden?“ oder „Hast du den Termin?“. So kann man sicherstellen, dass die wesentlichen Aussagen auch angekommen sind.
7. **GEDULD: Haben Sie Geduld!** Drängen Sie nicht in Gesprächspausen, wenn der/die Betroffene nichts sagt. Sie sind oft in der Lage viel mehr zu sagen, als man meint, wenn sie genügend Zeit haben!